

An

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg  
Rathaus | 69117 Heidelberg  
Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 10.07.2023

**Sachantrag für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft am 12.07.2023 zu TOP 2 „Künftige Nutzung der Grünflächen am Kurpfalzring“**

- 1) Von einem Abriss des Gebäudes im Kurpfalzring 73 wird abgesehen.
- 2) Das Konzept des Nabu zur Nutzung des Gebietes soll weiterverfolgt werden.

**Begründung:**

Mit dem „Green Hub - Gesamtkonzept Umweltzentrum, Kita, Öko-Gewerbepark“ hat der Heidelberger NABU ein Konzept für das Gebiet des Kurpfalzring 73 entwickelt, dass Ökonomie, Ökologie, Soziales, Umweltbildung und öffentlichen Raum verbindet mit folgenden Bestandteilen (siehe Anlage)

- Ca. 65 Arbeitsplätze
- Umweltzentrum Heidelberg mit Raum für Umweltbildung
- Überbetriebliche KITA (für ca. 60 Kinder)
- Ökologischer Gewerbepark, Ökologischen Baustoffhandel
- Wohnungen für Mitarbeitende
- Kulturküche (öffentlich, für KITA und Events)
- Nachhaltige Handwerksbetriebe und Werkstätten
- Architekten- und Planungsbüro
- Hitzeschutzraum und grüne Oase → optional: Busparkplätze, Wieblinger Weg

In der Beschlussvorlage werden folgende Behauptungen bezüglich des NABU-Konzeptes aufgestellt:

"Am 7. Juni 2022 fand auf Grundlage der fachamtlichen Einordnung des eingereichten Konzeptes eine Abstimmung mit den Antragsstellerinnen statt. Das Nutzungskonzept wurde gemeinsam exemplarisch an einigen der Zielgrößen gemessen. Es herrschte Konsens, dass das eingereichte Konzept vor dem Hintergrund der an Wirtschaftsflächen angelegten Zielgrößen keine geeignete Nutzung darstellt. Der abschlägige Bescheid lässt sich weitgehend auf alle – auch noch unbekannten – Nutzungen durch Unternehmen übertragen. Der Verkauf von Wirtschaftsflächen an die NABU Gruppe Heidelberg zum dargelegten Zweck entsprach und entspricht nicht den Zielen der Standortentwicklung und wird in der Konsequenz am Kurpfalzring 73 nicht weiterverfolgt."

Die Begründung dieser negativen Einstellung der Stadtverwaltung ist nicht nachvollziehbar.